

# Der Morgenstern.

Gedruckt und herausgegeben von Benjamin Burckholder in Waterloo, (Wellington District,) Ober Canada.

Recht und Gerechtigkeit, ohne Ansehen der Person.

Band 2.]

Donnerstag, Januar 28, 1841.

[No. 20.]

## Gemeinnütziges.

[Aus der Cor.]  
Küben-Zucker

Während dem letzten Winter wurde eine Penschrift von Charles L. Fleischman über den Anbau der Zuckerrübe, dem Congress überreicht, welche wir als ein sehr interessantes und interessantes Dokument betrachten. Es enthält viele Vergleiche gewährt das Ganze bekannt machen, allen wir sind nicht im Stande mehr als ein Auszüge zu liefern.

Die Rüben werden jetzt in dünne Scheiben geschnitten, auf die irgend eine Gährung statt finden kann, in Pulver gemahlen, damit alle Zellen auseinander gehen werden, und mit Wasser vermischt, welches den Geruch ehe der Schlemm anfängt sich zu bilden, entzogen wird, ungefähre flüssige Stoff wird vermischt und der Zucker in Gießformen gebracht um zu kristallisieren.

Der allgemeine Schluss gegen die Einführung dieses neuen Gewerbes, das Arbeit in den Ver. Staaten kostspielig sei, ist ungegründet wenn wir die andern teile betrachten, welche die Vereinigten Staaten über andere Land der Welt in beinahe jedem Geschäft, und dies in diesem Zweig des Gewerbes besitzen.

Die Ver. Staaten besitzen ein für die Küben beson- ders gutes Klima als jedes von Europa, weil die Sommer außerordentlich warm sind, welches die zuckerkarige Qualität der Rübenwurzel vermehrt.

Ein Ueberfluß von wohlfeilen und fruchtbarem Land, welches einem nur unbedeutenden Anbau wert ist. Unerforschliche Niederlagen von Brennmaterialien, welchen sich die großen Städte, Eisenbahnen und Gas über die ganze Union verbreiten.

Die Gutsgebäude, arbeitssparende Maschinen von allen Art.

Die eine einjährige Bevölkerung, welche, wenn sie mit diesem Zweig des Gewerbes bekannt ist, schnell bald zu einer hohen Vollkommenheit bringen; eine Bevölkerung, welche den Gebrauch und die Erhaltung von Maschinen verstehen, und bemüht ist um ihre Verbesserung und Erfindungen.

Das Folgende zeigt den von den Ver. Staaten an auß- erliche Länder bezahlten Verlauf, während eines angege- benen Zeitraums, für Zucker:

Im Jahr 1832, \$2,933,683

1833, 4,752,348

1834, 5,537,829

1835, 6,806,184

1836, 12,514,551

Durch die Annahme dieses neuen Gewerbes würde die jetzt für die Einfuhr von Zucker bezahlten Summen, einer Gewinn für das Land sein: sein Ackerbau würde besser, und tausende von Aekern angebaut und ver- drossen Land wieder angebaut und verbessert werden. Um den notwendigen Dünger zu verschaffen, würde der Bauer nöthig sein, seinen Vorrath von Vieh zu vergrößern, welcher während der Winterzeit billiger mit Futter von Ackerweiden für den Winter versehen werden könnte. Es würde den Verbrauch von Zucker unter der armen Classe mindern, ihren Lebenszustand erleichtern machen und die Bevölkerung des Landes in einem hohen Grade mindern.

Ein Acker gutes angebautes Land, liefert im Durchschnitt jährlich einen von den besten Rübenwurzeln. Rüben wurden dieses Jahr nahe bei Boston für fünf Cent die Tonne verkauft.

Eine Tonne Rüben liefert nach der neuen Methode des Schmelzens, 180 Pfund weißer gelauteter Zucker. Die Kosten, eine Tonne Rüben in Zucker zu verarbeiten, ist, nach einer sehr hohen Schätzung, sechs Dollar. Ein bun- der und achtzig Pfund gelauteter Rübenzucker würde \$11 oder 6 Cent per Pfund kosten, für welches wir jetzt zum wenigsten 15 Cent bezahlen müssen.

Aethereal Oel, heißt die neue Substanz für jede Art Lampen so kürzlich in England erfunden ward, und die für zwei Drittel der Kosten des sonstigen Spermeis- gelautet werden kann. Sie brennt 24 Stunden, ohne die Lampe zu stoßen, oder Nachputzen zu erfordern. Sie soll sich sehr gut für die hiesigen Regelmäßigkeiten u. s. w. eignen. Mont. Herald.

Warum bringt ihr sie nicht herüber, oder lehrt uns, wie ihr sie verfertigt?

Mancher sieht die Wohlthat des Staats so sehr, daß er darüber an den Bettelstab kommt, und das einzige Glück den der Staat seinerwegen genießt ist, daß ihm dieser nicht als Zuchtstrafe für die Last sei.

## (Aus der Cor.) Neue Art Postenfenseln.

Herr Ferruzgeber. — Indem Sie mehrmals Ihre Leser ersucht haben ihre etwaige neue Erfahrungen in der Cere- mitzutheilen, so bin ich veranlaßt worden Ihren Lesern mit- zutheilen was ich über eine neue Art Postenfenseln zu ma- chern habe. — Nehme 4 Ruß hohe Posten die unten nach abgesetzt sind, wähle dir zu jedem Posten einen flachen Stein. Der Plan ist eine Heule zu machen deren Posten nicht in den Grund gegraben werden, sondern auf diesen Steinen ruhen; weshalb sie eine wärmere Stellung ha- ben müßte, jedoch brauch sie nicht so viel Raum auf zuneh- men wie eine gewöhnliche Postenfensel. Die Heule werden mit Speis fest gemauert, oder können auch in Holz eingelassen werden. Diese Art Posten widerstehen dem Sturm und stehen fest und dauerhaft. Man wird leicht einsehen daß diese Art Posten mit wenig Mühe ge- macht werden können wie die gewöhnliche Postenfenseln. Ich habe eine solche und sie bewährt sich aufs beste.

Michel Peter.

## England und die Ver. Staaten.

Wir haben in der letzten Nummer einen Auszug aus der Correspondenz zwischen Mr. Fox, dem Brit. Minist. in Washington, und Gen. Forsyth, St. Secr. der V. St. dastelbt, mitgetheilt. Wir fügen nun noch die Bemerkungen des Mont. Couriers über dieselbe bey.

Mr. Fox hat sehr auf die Regierung der V. St. und die Befreiung McLeods aus dem Grund angesprochen, daß der ihm zur Last gelegte Verfall auf Befehl seiner Regie- rung geschehen sey, deren Befehl er als Britischer Unter- than zu befolgen gehalten war. In einem solchen Fall bedeckt die Regierung diejenigen, welche damit zu thun ha- ren, und sie übernimmt die ganze Verantwortlichkeit des Act, und bindet sich selbst zum Erlaß wenn es sich je- gen sollte, daß diese Act gef. haben ist, so wie alle Folgen zu tragen, wenn es unumgänglich gefunden werden sollte, den Gegenstand der Klage zu berücksichtigen. Es ist recht und ver- trüglich mit allen Begriffen civilisirter Gerechtigkeit, daß der geringere Verbrecher, als bloß untergeordnetes Werkzeug, freigegeben werde, sobald der Größere, Falls Verleumdung da ist, sich selbst vor dem Tribunal darstellt, und gerichtet zu werden verlangt. In civilisirten Ländern, wo die Ge- setze auf die höheren Grundsätze von Vernunft und Gerech- tigkeit gegründet sind, frey von Nachtheil, wird nur eine für ein begangenes Verbrechen verantwortliche Parthei ver- lang. Die Brit. Regierung, die sich für McLeod u. alle Angreifer der Carolina dargestellt hat, kann nicht als Par- they verworfen werden. Sie ist fähig und willig zu vol- lem Schadenersatz, im Fall die Regierung der V. St. ausmachen kann, daß die Verleumdung des "Pirates-Damp- fers" wirklich, wie sie behauptet, eine Verleumdung nach dem Geiste der Nationen war, und gleichmäßig fähig und willig die National-Polizei in dieser Vertheidigung und zu vertheidigenden Maßregeln der Nothwendigkeit zu rechts fertigen, als was für sie endlich werden wird zugelassen wer- den, sollte die Unterhandlung für Abhilfe diese Richtung nehmen. Mr. Fox behält, und mit offenbarem Grund nach geltendem Verstand, daß die Ansprüche für die Befreiung McLeods verträglich sey mit dem Gebrauch der Nationen, d. i. dem Völker-Recht.

In seiner Antwort bemerkt Hr. Forsyth im Allgemei- nen die entgegengegesetzte Ansicht seiner Regierung über die Carolina Sache, und bezeugt dann mehr insbesondere dem Verlangen des Brit. Ministers, indem er erklärt, daß der Präsident keine Macht habe den Briten Eintrag zu thun. Er sagt, wie Gerchbarkeit der verschiedenen Staaten welche die Union bilden, ist innerhalb ihrer ange- wiesenen Grenzen vollkommen unabhängig von der Federal Regierung. Dies ist immer der Fall mit Insel Zän. Er ist nie zu finden, wenn ihr eine Forderung gegen ihn habt, allein wenn er eine Bill gegen eu hat zur Verdringung aufzuweisen hat, so ist er darüber her wie der Hammer auf den Nagel. Staaten-Rechte im Streit mit Federal Rechten, mögen sie auch noch so verwirrend seyn bey Fra- gen unter den verschiedenen Mitgliedern der Union, wer- den als sehr bequame Ausflucht von einem Ding wie Ver- antwortlichkeit benutzt, wenn die ganze Union durch die Federal Haupt mit Fremden zu thun hat. So, d. i. bey der hiesigen Sache verhandelt sich die Federal Regierung mit der Britischen, die Grenz-Streit-Frage dem König von Holland zu unterwerfen, und steht feyerlich in einem In- strument, genannt eine "Convention", von den abf. besen- den Partheien unterschrieben und besiegelt, daß der Ver- fall, d. i. Holland, Majestät anzunehmen. Allein kaum ist der Ausschluß erfolgt, so kommt Maine hervor und vertritt die Folgeleistung, erklärend, seine Staats-Gerichtsbarkeit sey, wie Mr. Forsyth sagt, innerhalb ihrer angewiesenen

Grenzen vollkommen unabhängig von der Federal Regie- rung und diese besetzt ihren Rang an Macht den V. St. Range zu vergrößern, so wie ihre Unfähigkeit aus Achtung für die Rechte ihrer eigenen Vertrags-Verbindlichkeiten zu erfüllen. Nicht allein haben diese vollkommen unabhängi- gen Staaten beschränkte Rechte gegen die Federal Regie- rung sondern diese ist in Erweiterung mit gewissen Beschränkungen der einzelnen Staaten beschränkt. Es ist fast jeder Staat der Union eifrig beschäftigt gewesen, Geld von fremden Capitalisten für Anlegung von Regelmäßig, Ca- nalen und Erbauung von öffentlichen Gebäuden von großer Schönheit und Nützlichkeit zu entnehmen, und immer wieder der Präsident in seinen öffentlichen Vorlesungen mit Wohlgefallen auf diese wunderbaren Beweise der Wohlthat u. der wahrhaften Macht und Reichthum des Landes hin- und jedes solches Zeugnis von der besten Sicherheit gab dem Absat der Staats-Noten am Stockmarkt und andern- orts die Wägen des Britischen Capitals neuen Antrieb. Ein- zige beunruhigende Symptome indessen die das Vertrauen erschütterten, magten diese Staats-Noten unerkäuflich u. verdrängten den Credit gänzlich, und die Federal Regierung entdeckte, daß sie allein das Recht hat, öffentliche Schul- den einzugeben, und daß diese Staaten alle die Constitu- tion verstoßen haben indem sie solche Staats-Noten ausgaben u. daß folglich ihre Verträge dafür null und nichtig seyn. Hier ist es abermal der Fremde der verlieren muß. Wenn die Federal Regierung mit einer fremden Macht unterhandelt oder abschließt, so schreiben die Staaten ein und ver- bieten die Erfüllung der verhandelten Bedingungen oder der Verträge als eine Verletzung ihrer unabhängigen Staats- Rechte. Unterhandeln aber die Staaten in Person mit dem Fremden, so kündigt die Federal Regierung deren Macht gültige Verträge abzuschließen. So macht die F. Regierung in McLeods Sache sich selbst zum Repräsentan- ten der ganzen Beschwerte in dem Verfall mit der Caro- lina, und übernimmt die ganze Gewalt dieses bey der Brit. Regierung zu betreiben und abzurufen, aber wenn sie nicht mehr nachsehen wird, ein Verfahren einzubringen gegen alle andere Partheien, so behauptet sie dazu keine Ge- walt zu haben. Warum verfuhr sie denn überhaupt in der Sache? Hr. Forsyth wagt freylich die Meinung vorzu- bringen, daß die gesetzliche Verfolgung der Vergeber u. das Verlangen von Genugthuung bey deren Regierung seyn unabhängig von einander, und möchten zugleich und bes- sonders nachgesehen werden, eine Meinung deren Nütz- lichkeit zu prüfen oder zu widerlegen es sich nicht der Mühe verlohnt, wegen der vorhergegangenen Zulassung, daß die Federal Regierung keine Macht habe einzustreiten, selbst wenn die Pflicht es zu thun noch so einleuchtend gemacht wäre.

In allen Monarchischen Ländern ist die Krone der na- mentliche Verfolger aller Kriminal Vergehen, und die Kro- ne kann daher durch den General-Anwalt irgend eine An- klage oder Criminal-Proceß in irgend einem Grade aufste- len. In den V. St. verfolgt das Volk, und die Regie- rung kann das Volk nicht in seinem gesetzlichen Verfahren aufhalten, obgleich sie in gewissen Fällen einem überfüh- ren Verbrecher verzeihen kann. Hr. Forsyth giebt zu ver- stehen, daß es den Briten obliege auszumachen, ob die That der Angreifer der Carolina unter der Autorität von deren Regierung geschehen sey. Es ist möglich daß die Richter annehmen, daß dies angeklagte Parthei von persönlicher Verantwortlichkeit befreit. In der Zwischen- zeit ist zu hoffen daß McLeod auf Bürgschaft befreit werde; und daß auf die Entdeckung, daß derselbe keinen Theil an der Carolina Sache genommen habe, das ganze Verfab- ren aufgehoben wird. Der Mangel an Macht der V. St. Regierung das Verfahren des Volks zu lenken, ist sehr bedauerlich wegen der Unbequemlichkeit der Einwohner dieses Landes, herrührend von den unruhigen und behab- den Geisern unter denselben, für die keine einströmende Gewalt vorhanden ist. Während Partheien so getheilt, u. Grundzüge von so lebendigen Einfluss so wenig bestimm- sind, kann eine starke Regierung und handhafte Verwal- tung der Gesetze nicht erwartet werden. Das Land selbst ist bey Weitem der verkümmerte Theil.

Wir enthalten uns für jetzt weiter in die Einzelheiten oder Füge des Verfalls einzugehen. Allein wir können nicht enthalten unser Ertauchen darüber auszudrücken, daß Hr. Forsyth eine so irrigte Vertheidigung hat vorbringen mögen, als die ist, daß die Verleumdung der Carolina nicht ein öffentlicher Act von Personen in V. St. Dienst, und Refle höherer Autoritäten befolgend, nie zuvor der Re- gierung der V. St. von einer zur Einräumung autorisirten Parthei mitgetheilt werden sey.

Es ist die Person, welche diese Einräumung jezo macht, und wenn er jezo dazu autorisirt ist, so war er es auch in 1838, wenn er Gen. Forsyth Sir Hr. V. Grant- Erhaltung der Sache mittheilt, nämlich daß sie durch den Oberst Allan McNab als Commandanten J. W. Trup-

pen zu Chippawa in der Provinz O. Canada angeordnet war, und eben so die Aussage von Capt. Frey, in der er beschwört, daß in der Nacht vom 2ten Dec. 1837 er auf Befehl von Oberst Allan McNab Commandanten J. W. Truppen an der Niagara Grenze verfuhr, um die- selbe von dem Dampfer Carolina zu nehmen, und er nicht- lich Besig davon nahm. Diese Papiere und Aussagen, in denen von den Brit. Autoritäten die der leifig Ver- such gemacht ward den Verfall zu verhehlen oder zu miß- billigen, wurden alle dem Amerik. Congress durch eine be- sondere Deputation unter dem 2ten April 1838 vorgelegt, und durch den Congress getruht, wie Hr. Forsyth in Doc. No. 302, 25 ten Congress, 2te Session, die wir jezo vor uns haben, finden wird. Was Hr. For- syth von der wahren Lage der Sache nicht besser unterrich- tet ist, oder nicht besser bekannt mit dem Völkerrecht als in der laufenden Geschichte seines eigenen Landes, als diese Darstellung zu zeigen scheint, dann ist es kein Wunder, daß er auf einen tapfern Act der Selbstvertheidigung, wie die Wegnahme eines bewaffneten Piraten Tampfers, die Caro- lina, als auf eine Verleumdung des Amerikanischen Volks sehen kann.

N. E. Seitdem wir die vorhergehenden Bemerkungen übersehen, sind zwei weitere Nachrichten über denselben Gegenstand gekommen; nämlich zwei weitere Noten der Gen. Fox und Forsyth, [die wir unsern Lesern in einer andern Spalte mittheilen] so wie eine kurze Nachricht im Niagara Chronicle, nach welcher McNab die ver- langte Bürgschaft am 14ten dieses geben wollte, weil es noch ungewiß war, ob sein Verhör in Exposit bei der Court im nächsten Februar vornehmen werde, seine Gesand- heit aber schon durch die Gefangenhaft gelitten hatte. Es soll übrigens mehr als hinlänglich Zeugnis da seyn, um zu beweisen, daß er an dem Verfall mit der Carolina sei- nen Theil genommen. — Die ganze Angelegenheit hat durch die ganze Provinz lebhaftes Interesse erweckt; fast alle Zeitungen enthalten ähnliche Bemerkungen wie die W. Courier, zum Theil in noch härteren Ausdrücken, z. B. der W. Herald. Auch die Englishen Blätter in Europa haben die Sache bereits aufgenommen, u. am Ende wird es sich wohl ausweisen, daß Hr. v. Buren sich mit keinem schlechteren Electionstrick hätte empfehlen können, als die verweirte Einschreitung wirklich ist, indem dieselbe genau der Constitution der V. St. gemäß hätte erfolgen sollen, eben so gut als wenn McLeod ein kriegsgefangener Soldat wäre.

## Kurzgefaßte Europäische u. Morgenländische Nachrichten.

England. J. W. die Königin und die junge Prin- cessin befanden sich in erwünschten Wohlgegnung die Laufe der Legation sol bis zur Zusammenkunft des Parlaments ausgelegt seyn.

Frankreich. Die Friedens-Parthei dastelbt scheint Grund zu gewinnen, und Thiers, der Kriegs-Abwärtler, er- wartet was er verdient, Nichtachtung. — Napoleons Leich- wird bald mit großem Gepränge von Cherbourg nach Pa- ris gebracht und dort mit noch größerem in der Kirche der Invaliden beigesetzt werden.

Afrika. In der Provinz Algeria behaupten die Franzosen gut zu stehen, allein sie kosten sehr wenig.

Seit dem französischen Einfall in Algier (Algier und das Land darum her.) ohngefähr 12 Jahre zurück, sind etwa 50000 Franzosen dort umgekommen. Ohngefähr 70000 Mann sind dort im Land, wovon 10000 in den Hospitälern liegen. Es erfordert jede Woche £ 100000 für sie zu bezahlen und zu erhalten. Mont. Herald.

Früher nannte man Italien das Grab der Franzosen, nun aber kann man Algier ihre Grube nennen.

Ägypten und Syrien. Der Krieg ist dort als beendet zu betrachten, indem sich Mehmed Ali den For- derungen der Allirten unterworfen, und der Sultan eines willig hat, ihm Ägypten erblid zu überlassen. Ob Thiers ihm sich gütlich fügen und Syrien räumen werde, sieht noch etwas zweifelhaft zu seyn. — In Here war die- selbe Tage nach der Einnahme noch ein Pulver-Magazin in die Luft geflogen, wosbey abermals 280, andere liegen in Wunden getödet und verwundet wurden. Auch mehrere Britische Officiere wurden dabei getödet und etliche P. Officiere verwundet.

Ostindien. Die Britischen Waffen waren dort neuerdings siegreich. Der Akt von Cabul melten die Hies- der Lage von Dost Mohammed und selbst seinen nachherigen Tod. Der Sultan von Kabul ist ein Mann von 10000 Mann starkem Heere. Hierdurch ist die Macht in Ober Indien wiederhergestellt.

China. Der erste Schlag von Britischer Seite gegen das Chinese Reich ist erfolgt. Die Insel Amoy hat

NOTICE.  
Subscriber is prepared to pay the best Price in CASH for GOOD WHEAT deliv- erable at Mills, Waterloo. WILLIAM JARDINE Dec. 28, 1840.

Der wahre Reichthum des Menschen ist nicht in dem Geld, sondern in dem Wissen. Ein Mann, der viel weiß, ist reich, ein Mann, der viel hat, ist nicht reich.

George Dunlop, George A. Mill, Daniel Johnson, David Miller, Elias D. Miller, Alpheus Jones, Matthias Hill, David Jones.

George Schmitt, George A. Mill, Daniel Johnson, David Miller, Elias D. Miller, Alpheus Jones, Matthias Hill, David Jones.

George Schmitt, George A. Mill, Daniel Johnson, David Miller, Elias D. Miller, Alpheus Jones, Matthias Hill, David Jones.

George Schmitt, George A. Mill, Daniel Johnson, David Miller, Elias D. Miller, Alpheus Jones, Matthias Hill, David Jones.

George Schmitt, George A. Mill, Daniel Johnson, David Miller, Elias D. Miller, Alpheus Jones, Matthias Hill, David Jones.

George Schmitt, George A. Mill, Daniel Johnson, David Miller, Elias D. Miller, Alpheus Jones, Matthias Hill, David Jones.

Newspapers in the University with their... particularly requested... Paper they send... taxed with a heavy... Editor.

fest, ihr Gouverneur getödtet, und die Forts von Annapolis...

Es war die Britische Flotte im Anfang Juny vor Chinan...

Die Forts an der Mündung des Canton Flusses, Beque...

Admiral Elliot war nach Ning-po-foo gegangen, um...

Ein, der Gouverneur in Canton, fährt fort, Preise auf...

Napoleon's Grab auf St. Helena.

Von der ganz besondern Theilnahme, welche die Nach...

Es war nach einer kurzbar stürmischen Nacht (vom...

Louis Napoleon.—Einen kleinen Vertrag zur Char...

hob man den Stein, vermittelt eines daran befindlichen...

Der Oberst war in Wahlverlegenheit und wußte nicht...

„Wie viele Dienjahre hast Du?“

Wandernde Berge.

Florida.

Der Korporal Baon.

Nach der Schlacht bei Bagram hatte Napoleon sein...

Der Oberst war in Wahlverlegenheit und wußte nicht...

„Wie viele Dienjahre hast Du?“

Wandernde Berge.

Florida.

Florida.

Hobes Wasser.

In Erfolg eines zureichenden Regens der auf dem...

Der Morgenstern.

Donnerstag, Januar 28, 1841.

Eine verantwortliche Regierung.

Wollend Canal.

Welche in Großbritannien vollkommen wirksam er...

„In England ist dieser Grundtag schon so lange als ein...

„Wie erfahren aus St. Catharine, daß der Belland...

Es ergibt sich daß das Einkommen sich belief:



Band 2.]

Der Vorabend einer Hochzeit.

Stroller ein reicher Weinbändler zu Inspruck, und der...
Stroller's Tochter waren gewissermaßen zusam...

den, gab unter feinen...
Stroller's Tochter waren gewissermaßen zusam...

Die Unterföhrer...
Der Unterföhrer ist bereit den höchsten Marktpreis...

NOTICE.
The Subscriber is prepared to pay the highest Market Price...

Rasiermesser
werden von dem Unterföhrer...
Wasserloo, Dec. 29, 1840.

Gesundheit ist der wahre Reichtum...
John Sala's Kräuter-Extrakt.
Eine Blutreinigung und Zurechtsetzung...

Leset folgende Zeugnisse.
Wir, die Unterföhrer, Träger von Stark...

Dom Ehrw. M. Alcar, Pastor der römisch-katholischen...
George Dunbar, George J. Webb, Daniel B. Webb, David Miller, Elias D. Webb, Alpheus Webb, Mathias Elor, David Pirng.

Dom Ehrw. M. Alcar, Pastor der römisch-katholischen...
George Dunbar, George J. Webb, Daniel B. Webb, David Miller, Elias D. Webb, Alpheus Webb, Mathias Elor, David Pirng.

Bedingungen des Monatshefts.
1. Der Subscriptions-Preis für diese Zeitung...

Folgende Herren
hatten die Güte die Agenten für den...
Samuel B. Poman, im Obern Theil von Waterloo...

EDITORS of Newspapers in the United States, who favor us with their changes, are particularly requested...

DISTRICT MUTUAL INSURANCE COMPANY.

We, the undersigned, Freeholders of the Wellington District, request a Meeting of the Freeholders of said District, at the British Coffee House in the Town of Guraph, on Saturday the 30 day of January next...

2 fremde Etiere
Hallen sich schon seit mehr als einem Jahr bei dem Vieh des Unterföhrer...

Hurrah-Jäger!
Schleife mit euren Kugeln...
Wilmot den 2ten Dec. 1840.

Anzeige.
Der Unterföhrer nimmt sich die Freiheit, seinen Freunden...

Es wird verlangt
Von dem Unterföhrer...
Wilmot den 2ten Nov. 1840.

Eine Plantasche
Zu verkaufen oder zu verlehnen,
Wilmot den 2ten Nov. 1840.

NOTICE.
I hereby request all those indebted to me, either by Note or Book account, whose accounts are past due, to be good enough to have them settled before the first of March next...

A B C Bücher,
find in dieser Druckerei zu haben, zu 25 Cents das Stück.

Deutsche und Englische Drucker-Arbeit,
JOB-PRINTING ENGLISH & GERMAN, Neatly and expeditiously executed at this Office.

Moffat's Kräuter Lebens-Medizinen.

Diese Medizin verdient ihren Namen, ihrer schätzbaren und kostbaren Wirkung in der Reinigung der Lebensquellen...

Moffat's Kräuter Lebens-Medizinen sind durch und durch gerührt, und dieselben als ein höchst vorzügliches Mittel...

Moffat's Lebens-Pillen und Pöbner Bitteres.
Die vollkommenste, unfehlbare u. erprobteste Behandlung...

Die Lebens-Kräuter sind eine reine Pflanzengattung...
Wilmot den 2ten Dec. 1840.

NOTICE.
I hereby request all those indebted to me, either by Note or Book account, whose accounts are past due, to be good enough to have them settled before the first of March next...

NOTICE.
Ich erlaube hiermit alle diejenigen welche mir für Noth oder...
Wilmot den 2ten Dec. 1840.

Diätetische Stelle.

Ein Winterlied.

Nach angenehmen Sommerzeiten so zu wachen...
Du Herrscher der Natur und Zeiten, Beschützer ein Herz...

Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen...
Du schüßest und der Frost und Kälte, Du gibst uns Obdach...

Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen...
Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen, Nach dem sie gleich auf dem Gebirg...

Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen...
Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen, Nach dem sie gleich auf dem Gebirg...

Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen...
Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen, Nach dem sie gleich auf dem Gebirg...

Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen...
Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen, Nach dem sie gleich auf dem Gebirg...

Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen...
Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen, Nach dem sie gleich auf dem Gebirg...

Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen...
Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen, Nach dem sie gleich auf dem Gebirg...

Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen...
Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen, Nach dem sie gleich auf dem Gebirg...

Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen...
Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen, Nach dem sie gleich auf dem Gebirg...

Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen...
Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen, Nach dem sie gleich auf dem Gebirg...

Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen...
Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen, Nach dem sie gleich auf dem Gebirg...

Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen...
Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen, Nach dem sie gleich auf dem Gebirg...

Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen...
Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen, Nach dem sie gleich auf dem Gebirg...

Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen...
Wiederholte sich um Kraft zu schöpfen, Nach dem sie gleich auf dem Gebirg...